Landeshauptstadt Hannover – 18.62.03 - 27.11.2012

**Ergebnisprotokoll**

zur 4. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 26.09.2012 im Kulturtreff Vahrenheide

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

(Herr Avan Azad)

Herr Alexander Belinson

Herr Leonardo Antonio Canales Torres

Herr Babak Fotowat

(Frau Afra Gamoori)

(Frau Elvira Gayzullina-Fischer)

(Herr Mohammed Ebrahim Ghavam Rankohi)

Frau Svetlana Judin

Frau Lidia Litz

Herr Christopher Steiner

Herr Heval Yilmaz

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Herr Uwe Grunenberg

(Frau Kirstin Heitmann)

(Herr Wilm Janssen )

(Herr Jens Petersen)

(Herr Gerhard Waldmann)

Stv. Bezirksbürgerm. Lutz-Rainer Hölscher, Vors. (B 90/DIE GRÜNEN)

Bezirksratsfrau Meral Huch, stv. Vors. (SPD)

Bezirksratsherr Echtibar Ganijev (CDU)

Bezirksratsfrau Elisabeth Generotzky (SPD)

(Bezirksratsfrau Sabine Kapitza) (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Frau Raab (OE 18.63.03)

Herr Krebs (OE 18.62.03)

**Tagesordnung:**

## Begrüßung / Organisatorisches

Der Vorsitzende, stv. Bezirksbürgermeister Hölscher begrüßte die Mitglieder des Integrationsbeirates und die anwesenden Gäste und Zuschauer.

## Beratung und Entscheidung zu Förderanträgen

## Int 07/12 - Projekt „Bewerbungshilfe und vernetzte Unterstützungen für Arbeitsuchende“.Herr Behle stellte das Projekt ausführlich vor:Das Projekt richtet sich an erwerbslose Erwachsene, die allgemein eine Orientierung und insbesondere die Unterstützung bei der Stellensuche und der Erstellung von Bewerbungsunterlagen benötigen. Es richtet sich weiter an diejenigen, die auch Hilfe bei der Handhabung von PC und Internet brauchen um Stellen zu recherchieren und Bewerbungsunterlagen am Computer zu erstellen. Mehrere PCs mit Internetanschluss stehen den Personen zur Verfügung, die ohne oder mit geringer Unterstützung durch Mitarbeiter des Projektes ihre Stellen suchen und die Bewerbungen erarbeiten.Ziel ist die Motivation, das Selbstvertrauen und die Selbständigkeit der Hilfesuchenden zu fördern. Dies wird durch den Sachverstand und die soziale Kompetenz der im Projekt beschäftigten Mitarbeiter und durch die bestehende technische Ausstattung gesichert. Trotz der öffentlich in den Medien verbreiteten Euphorie einer verbesserten Beschäftigungslage kam es in 2011 zu 2 ½ mal so vielen Einsätzen in der Bewerbungshilfe (insgesamt 389) wie im Jahr davor. Dieser Andrang hat in 2012 nicht nachgelassen. Neben den Langzeitarbeitslosen und denjenigen, die aufgrund des Alters schon länger nicht am Erwerbsleben teilnehmen konnten, kommen auch immer mehr Menschen, die sich aus unterbezahlten, mehrfach befristeten und geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen heraus verbessern wollen. Zu rund 75% wohnen die Menschen, die das Projekt nutzen, in den Stadtteilen Vahrenheide und Sahlkamp und zu 25% in den jeweils angrenzenden Stadtteilen.Männer und Frauen sind über die Jahre mit leichten Schwankungen zu je 50% vertreten. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund ist über die Jahre stärkeren Schwankungen unterworfen gewesen, so dass ihr Anteil in einem Jahr mal 70% und einem anderen wiederum 30% betragen hat. Die stärkste Nutzergruppe ist 26 bis 50 Jahre alt.Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl einstimmig, das Projekt mit 1.800 € zu fördern.

## Int 08/12 - Projekt "Besuch der Schneekönigin" - Kindertheater mit den Raben Karl und KlaraFrau Hartfelder stellte das Projekt vor: In einem Weihnachts-Theater mit bereits im Stadtteil bekannten Animationspuppenfiguren, den Raben Karl und Klara, werden die Kinder mit ihren Eltern in eine Märchenwelt mitgenommen. Mit gut bekannten Märchenhelden wie Kaj und Gerda, Schneekönigin und Weihnachtsmann, erleben die Kinder in der Vorstellung eine spannende Geschichte und helfen den Märchenhelden, das Böse zu besiegen. Darüber hinaus werden die Kinder zusammen Lieder singen, Gedichte erzählen und bekommen dafür ein kleines Geschenk von dem Weihnachtsmann.Das Theater soll dabei als Form zur Vermittlung von Werten und Normen dienen. Es soll die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil gefördert und dadurch der „gute“ Umgang miteinander geübt werden (gilt für Kinder und Erwachsene). Das Stück soll eine Kommunikationsmöglichkeit für Eltern mit Migrationshintergrund und ein kulturelles Angebot für Kinder und deren Eltern aus dem Stadtteil bieten.Der Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide empfahl mehrheitlich, das Projekt mit 2064,33 € zu fördern.

1. **Berichte aus den Arbeitsgruppen**
	1. **Vorschlag Resolution AG Kita**Es wurde einstimmig beschlossen, den von der AG Kita vorgeschlagenen Text als Offenen Brief an den Oberbürgermeister und an den Rat der Landeshauptstadt Hannover zu senden. Die AG will den Text hinsichtlich der statistischen Angaben zunächst noch überarbeiten.
	2. **Bericht AG Öffentlichkeitsarbeit**
	Die AG berichtete über folgende Aktivitäten und Beschlüsse:
		* **Standausstattung**
		* Folgende Stand-Ausstattungsgegenstände sollten ursprünglich bis zum Stadtteilfest angeschafft werden: 2 Pavillons 3x3 m mit 4 Seitenwänden, 3 Mehrzweck-Alutische, 6 Campingstühle, 2 kleine Bierzeltgarnituren – (Gesamtkosten 420 €). Aufgrund organisatorischer Probleme wurden bislang nur ein kleiner Pavillon, die Mehrzweck-Alutische sowie 2 Campingstühle beschafft, die beim Stadtteilfest sowie beim Erntefest zum Einsatz gekommen sind. Die ausstehenden Beschaffungen sollen im nächsten Jahr zu der neuen Veranstaltungssaison vorgenommen werden.
		* Die Lagerung der Standmaterialien ist zentral bei Lutz Hölscher (außer Stellwand – bleibt bei Alexander Belinson)
		* Für die nächste Sitzung wird eine Bestandsliste angefertigt
		* Mappe über Projektberichte (die von der Stellwand abgenommen werden) – wird bei Alexander Belinson aufbewahrt und gepflegt.
		* **Internet**:
			+ Die Mehrzahl der Vorschläge zur Gestaltung einer Internetseite des Integrationsbeirats können auf der Stadtbezirksseite unter [www.hannover.de](http://www.hannover.de) nicht verwirklicht werden (Fotogalerie, Projektberichte, Ankündigung von Veranstaltungen, an denen sich der Integrationsbeirat beteiligt). Daher wird versucht, für diese erweiterten Informationen einen eigenen Internetauftritt zu organisieren. Weitere Vorschläge (Einzelfotos mit persönlicher Vorstellung, Forum/Gästebuch) wurden von den Mitgliedern des Integrationsbeirat mehrheitlich abgelehnt. Auf der Stadtbezirksseite werden nach dem Relaunch von [www.hannover.de](http://www.hannover.de) wie bisher die aktuelle Zusammensetzung des Integrationsbeirats, seine Aufgabenstellung, aktuelle Sitzungstermine und Protokolle sowie Vergaberichtlinien und Projektbogen zum Download verfügbar sein.
		* Weitere Ideen aus der AG Öffentlichkeitsarbeit sollen in einer der nächsten Sitzungen angesprochen werden.
	3. **Bericht AG Netzwerk**
	Bericht von der Fortbildungsveranstaltung „Netzwerken“ im Rathaus laut verteiltem Protokoll.
2. **Planung für den Rest des Jahres**
	1. **Vorbehaltstermin für Sitzung Integrationsbeirat**
	Als Termin für eine weitere Sitzung wurde der 05. Dezember 2012 festgelegt.
3. **Verschiedenes**
	1. **Angebot von Leonardo Canales: Vortrag über Chile**Soll bei Gelegenheit wahrgenommen werden.
	2. **Einladungen zur Sanierungskommission Sahlkamp – Beteiligung bei Sozialer Stadt**Bericht von den Mitgliedern der Sanierungskommission soll regelmäßig im Integrationsbeirat erfolgen.

##

Vorsitzender Herr Hölscher schloss die Sitzung um 20:15 Uhr.

Krebs (18.62.03) - Schriftführer